

8. Forschungswerkstatt

„Kommunikation in Institutionen und Organisationen“



Universität Duisburg-Essen, 3./4.7.2025

In der Forschungswerkstatt „Kommunikation in Institutionen und Organisationen“ diskutieren und interpretieren wir gemeinsam Daten aus laufenden Forschungsarbeiten (seien dies Qualifikationsprojekte, drittmitelfinanzierte Forschungsprojekte und Forschungen aus Eigenmitteln). Wir bieten empirischen Forschungsprojekten, die Kommunikationsprozesse in institutionellen wie organisationellen Settings untersuchen, ein Forum zum gemeinsamen Austausch. Inhaltlich liegt der Fokus zum einen auf der kommunikativen Praxis als Modus der Hervorbringung von Institutionen/Organisationen. Zum anderen interessieren auch die Formatierungen von Kommunikation durch Organisationen.

Wir diskutieren vornehmlich Projekte, die einem qualitativen Vorgehen folgen. Bewusst werden hier vorab keine expliziten Vorgaben an die Methodik oder die fachliche Zugehörigkeit gemacht. So können die Daten in Form von Beobachtungsdaten, Transkripten „natürlicher Gespräche“, Interviewmitschnitten, Dokumenten, Videos, Bildern u.a. vorliegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, offen und in einem geschützten Rahmen Forschungsdaten gemeinsam zu interpretieren, methodische und methodologische Problemstellungen zu adressieren und im Kollektiv nach Ergebnissen wie Lösungen zu suchen. Dank der Förderung durch das Kulturwissenschaftliche Institut Essen können (KWI) wir die Reise- und Übernachtungskosten für Präsentierende übernehmen.

Ausrichter der Forschungswerkstatt ist der Arbeitsbereich „Kommunikation in Institutionen und Organisationen“ des Instituts für Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Unterstützt wird die Veranstaltung vom KWI Essen.

PROGRAMM

Die Veranstaltung findet an beiden Tagen statt am Campus Essen, Universitätsstr. 12 in 45141 Essen.

Donnerstag, 3.7.2025 (Raum R12 V03 D20)

| | |
|-------------------|---|
| 14.00 – 14.20 Uhr | Begrüßung |
| 14.20 – 15.50 Uhr | Daniel Schönefeld (Neubrandenburg): „Noch leb ich!“ Zwischen Annahme und Ablehnung der Kategorie ‚Sterbende:r‘ |
| 15.50 – 16.10 Uhr | Pause |
| 16.10 – 17.40 Uhr | Laura Grünert (Frankfurt/Main): Sozialarbeiterische Beratung zwischen Sozialbehörden und Alltagswelt |
| 17.40 – 18.00 Uhr | Pause |
| 18.00 – 19.15 Uhr | Olga Galanova (Bochum): Beziehungsformate in Anrufen beim Ministerium für Staatssicherheit: methodologische Überlegungen (Abendvortrag) |

Freitag, 4.7.2025 (Raum R12 T03 F87)

| | |
|-------------------|---|
| 09.15 – 10.45 Uhr | Laura Schniesko (Duisburg-Essen): Paternalismus oder <i>shared decision?</i> Eine ethnographische Studie über die professionelle Praxis des Arztes |
| 10.45 – 11.00 Uhr | Pause |
| 11.00 – 12.30 Uhr | Rita Vallentin (Berlin): Excessive Cooking – Excessive Language? Linguistic and Multimodal Performances of Excess in Online Excessive Cooking Shows |
| 12.30 – 13.45 Uhr | Pause |
| 13.45 – 15.15 Uhr | Hannes Krämer (Duisburg-Essen): „Panzer – Hurra!“ Verabschiedungen in Organisationen |
| 15.15 – 15.30 Uhr | Resümee |